

NEWSLETTER 2015/1

Liebe Leichtathletinnen und Leichtathleten des 1. FC Passau,

kurz vor den Osterfeiertagen und unserem traditionellen Trainingslager in Schielleiten fassen wir die Hallen- und Crosssaison in einem Newsletter zusammen. Die ausgezeichneten Ergebnisse unserer Athleten überragen der dritte Platz von **Maxi Grieger** bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der U20 über 200 m in Neubrandenburg (er wurde auch Dritter bei der Bayerischen über 60 m U20) und die Endlaufteilnahme von **Fabian Fleischmann** bei den Deutschen Meisterschaften der Aktiven in Karlsruhe über 60 m Hürden. Die guten Ergebnisse runden die Stockerlplätze bei Bayerischen Meisterschaften von **Stefan Hartmann** (Meister über 800 m U18), **Lorenz Adler** (Meister im Cross U18), **Julia Hofer** (Vizemeisterin U20 60 m und Dritte 60 m Frauen), **Kristina Fister** (Vizemeisterin 60 m Hürden U20), **Paul Feuerer** (Vizemeister Cross U16), **Rene Hamberger** (Vizemeister im Kugelstoßen Männer) und **Felix Adler** (Dritter im Cross U18) ab. Unsere „Oldies“ **Helmut Maryniak** und **Gunter Langenbach** starteten gleich mit einem Paukenschlag und dem deutschen Meistertitel im Diskuswerfen der M45 bzw. der Bronzemedaille bei den Senioren-Europameisterschaften in der 4x200m-Staffel in die neue Saison. Nachfolgend sind auch alle anderen Ergebnisse seit Dezember zusammengefasst. Alles Weitere entnehmt bitte in gewohnter Weise unserer Homepage unter www.fcpassau-leichtathletik.de.

Allen Mitgliedern und Freunden der Abteilung wünschen wir frohe Ostern und unseren Athleten viel Spaß beim Trainingslager in Schielleiten. Wir freuen uns schon auf die tagesaktuellen Infos im WorldWideWeb.

Ihre bzw. Eure Abteilungsleitung

Rückblick auf den Jahresabend im Vogl-Stadl am Samstag, 22.11.2014

von Klaus Hammer-Behringer

Die Leichtathleten des 1. FC Passau feierten im Vogl-Stadl ein in jeder Hinsicht erfolgreiches Jahr 2014. Spitzenergebnisse auf regionaler und überregionaler Ebene bis zu Europameisterschaften durch einzelne Athleten und in Mannschaftswettbewerben, ein breites Sport- und Freizeitangebot von der Eltern-Kind-Gruppe bis zu den Leistungssportlern haben die FC-Leichtathleten zu bieten. Sie ließen 2014 in einem über vierstündigen Jahresabend Revue passieren. Berichte der Abteilungsleitung, turnerische Einlagen, kulinarisches, Ehrungen von Athleten, Trainern und Kampfrichtern sowie eine Tombola garantierten Kurzweil. Abteilungsleiter Wolfgang Leitl begrüßte Alexander Wösner, den neuen Vereinsvorsitzenden des 1. FC Passau, Centa Hollweck, Kreisvorsitzende der Leichtathleten,



Norbert Wimmer, Vorsitzender des Stadtverbandes Sport, die Stadträte Siegfried Kapfer und Rosemarie Weber sowie die Vertreter von SP4ORT-Die regionale Sportrundschau.

Der stellvertretende Abteilungsleiter Ralf Knüttel-Adler moderierte launig durch den Jahresabend der über 500 Mitglieder starken Leichtathletik-Abteilung und des seit Jahrzehnten besten Leichtathletikvereins Niederbayerns. In der Präsentation galt sein Augenmerk vor allem dem vielfältigen Angebot an Trainingsmöglichkeiten und Freizeitaktivitäten. Leistungs- und Breitensport verbanden die FC-Leichtathleten auch 2014



wieder in idealer Weise. Dies beweisen die vielen Erfolge bei Niederbayerischen, Bayerischen und Deutschen Meisterschaften sowie das breite Sport- und Freizeitangebot. Die Jüngsten tummeln sich in den Trainingsgruppen „Eltern und Kind“, „Kinder 4 bis 6 Jahre“, „Kinder 6 bis 8 Jahre“ und „Kinder 9 bis 12 Jahre“. Für die Breitensportler gibt es das Fitness-Training für Frauen, das Sportabzeichen-Training, die

Gesundheitsgymnastik/Rückenschule, Nordic Walking und Volleyball. Für die Leistungssportler bietet die Leichtathletik-Abteilung ein Angebot „nonstop“ von Montag bis Samstag für die gesamte Palette der Leichtathletik mit Sprint, Sprung, Wurf und Lauf, ohne Ausnahme mit hochqualifizierten Trainern. Neu hinzugekommen ist ein Schülerlauftreff am Samstag.

Zeitgleich mit dem Jahresabend starteten die Leichtathleten eine Medienoffensive. Alle Informationen zu ihrem Sportangebot sind im neu aufgelegten Flyer der Leichtathletik-Abteilung wieder verfügbar. Sie stellt zudem jetzt auf ihrer Homepage eine App zur Verfügung, mit der Interessierte sehr einfach auf Informationen der Leichtathletik-Abteilung zugreifen können. Auch der Wandkalender für 2015 lag druckfrisch bereit. Außerdem präsentieren sich die Leichtathleten ab sofort mit einer neuen einheitlichen Wettkampf- und Trainingskleidung.

In die Saison 2014 „stiegen“ die Leichtathleten zum Jahresbeginn mit dem Schifahren auf der Felser Alm in Obertauern „ein“. Ein sportlicher und gesellschaftlicher Höhepunkt war wie in den Jahren zuvor die Osterfreizeit in Schloss Schielleiten. 45 Leichtathleten und Leichtathletinnen absolvierten dort ein sechstägiges Trainingslager. In Stubenberg am See, 50 km von Graz entfernt, genossen sie optimale Trainingsbedingungen, Landschaft und Natur und gemeinsame Freizeitaktivitäten. Schloss Schielleiten bot alles, was ein Sportlerherz begehrt. Im Rahmen des gemeinsamen zweimal täglichen Trainings erprobten sich die Leichtathleten auch beim Klettern, Badminton, Basketball und Volleyball. Die Leichtathleten schufen in Stubenberg am See die Basis für ihre Leistungen bei den sportlichen Saisonhöhepunkten. Im Oktober nutzten die Leichtathleten die letzten Sonnenstrahlen zu einem Wanderwochenende in Waldmichl und zu einer eintägigen Wanderung auf den Steinfleckberg, einen Nachbarberg des Lusens.

Erfolge bei Meisterschaften errangen die Sportler in allen Bereichen der Leichtathletik, dem Sprint, dem Sprung, dem Wurf und dem Lauf, und quer durch alle Altersklassen von den Schülern über die Jugendlichen bis zu den Frauen und Männern und im Seniorenbereich. Zu Buche stehen 2014 eine Europameisterschaft,



drei Vizeeuropameisterschaften, eine Deutsche Meisterschaft und Deutsche Vizemeisterschaft, acht Bayerische Meisterschaften und 20 Niederbayerische Meisterschaften. Herausragende Athleten waren 2014 der Weitspringer Maximilian Entholzner und die Speerwerferin Sarah Leidl. Maximilian Entholzner sprang in der U 23 mit der Weite von 7,70 m zur Deutschen Vizemeisterschaft. Mit ihr verbesserte er den 31 Jahre alten niederbayerischen Rekord und fand Aufnahme in den B-Kader des Deutschen Leichtathletik-Verbandes. Sarah Leidl belegte bei den Deutschen Leichtathletikmeisterschaften in Ulm den sechsten Platz im Speerwurf der Frauen. Zuvor hatte Sie bereits den Speerwurf beim Grand Prix in Tabor gewonnen und ihren eigenen Niederbayerischen Rekord auf exzellente 55,78 m verbessert. Neben Maximilian Entholzner (Männer) und Sarah Leidl (Frauen) wurden Valentin Fuchs (U 16), Max Grieger (U 18), Felix Adler (U 18), Lorenz Adler (U 18), Kristina Fister (U 20), Julia Hofer (U 20) und Helmut Maryniak (Senioren) als Sportler des Jahres 2014 für ihre Leistungen geehrt. Helmut Maryniak überragte im Seniorenbereich durch seine Erfolge bei der Europameisterschaft in Istanbul. Er wurde in der Altersklasse M 45 sowohl Europameister im Diskuswurf als auch Vizeeuropameister im Kugelstoß. Eine besondere Ehrung erfuhr noch Hans Reiser, der „Gründungsvater“ der Leichtathletikabteilung des 1. FC Passau vor 45 Jahren, ohne den es die FC-Leichtathleten und ihre Erfolge nicht gäbe.

Wie immer zeigten sich die Leichtathleten besonders schlagkräftig in den Mannschaftswettbewerben. Die Männer-Mannschaft verteidigte souverän den im Vorjahr errungenen Bayerncup, die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft. Die FC-Leichtathleten zeigten ihren gewohnten Teamspirit beim Sieg vor den Großvereinen aus München, Fürth, Würzburg und Landshut.

Im Dreiflüssestadion veranstalteten die Leichtathleten drei Abendsportfeste und das traditionelle Herbstsportfest. Hinzu kam im Winter in der Dreifachhalle der Kinderwettkampf Fun in Athletics.

Abteilungsleiter Wolfgang Leitl beleuchtete die finanzielle Situation der Abteilung. Er berichtete über den ausgeglichenen Haushalt und die solide Wirtschaftsführung der FC-Leichtathleten. Trotz der sehr knappen Mittel ist es gelungen, einen Kleinbus für die Fahrten zu Wettkämpfen und für Trainingsfahrten zu beschaffen. Um Mitternacht schloss der Jahresabend mit der Tombola.

Skifahren 2015



Eine kleine, aber elitäre Gruppe startete am **14.03.2015** mit einem Kleinbus zum Skifahren nach Obertauern. Strahlender Sonnenschein und milde Temperaturen ermöglichten ein Skifahren von 09:00 bis 16:30 Uhr. Hoffentlich schließen sich nächstes Jahr mehr Teilnehmer diesem tollen Erlebnis an. Wir zählen auf euch.



Termine 2015:

26.04.2015	Sonntag	Frühjahrssportfest	Dreiflüssestadion
27.09.2015	Sonntag	Herbstsportfest Kreismehrkampf-Meisterschaften	Dreiflüssestadion

Außerdem ist **ein Abendsportfest** geplant, das noch terminiert wird.

Zu **unseren Veranstaltungen** brauchen wir wieder viele helfende Hände, Kuchenbäcker, Organisatoren, Kampfrichter sowie sonstige Helfer. Bitte nehmt euch an diesen Tagen für die Leichtathletik Zeit. Vorab schon heute ein herzliches Dankeschön.

Ostertrainingslager 2015

Unser traditionelles Ostertrainingslager führt uns auch in diesem Jahr ins **Schloss Schielleiten** in der Steiermark in der Nähe von Graz. Von **Ostermontag, 06.04.2015** bis zum **Freitag, 10.04.2015** sind in Österreich Zimmer gebucht. Dort stehen uns wieder mehrere Hallen zur Verfügung, sollte uns das Wetter wider Erwarten einen Streich spielen. Nahezu 45 Athletinnen und Athleten sowie etliche Betreuer werden diese Trainingswoche dazu nutzen, den tollen Ergebnissen in der Halle und im Cross optimale Freiluftsaisonleistungen folgen zu lassen. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und bedanken uns schon vorab bei unserer Organisatorin Christl mit ihrem altbewährten Team.



Nachfolgend sind sämtliche **Ergebnisse des Winters** zusammengefasst.
Weitere Informationen dazu sind wie immer auf unserer Homepage zu finden.

07.12.2014 Nikolauslauf 10 km, Winterlaufserie Münchenin Arnstorf

Rund 2000 Läufer und Läuferinnen trafen sich zum Münchner Nikolauslauf im Olympiapark. Bei unwirtlichen Temperaturen knapp über Null Grad belegt **Niklas Behringer** in 37:20 min. den 47. Platz in der Gesamtwertung der Männer unter 940 Teilnehmern (Platz 21 in der M 20).

07.12.2014 Nikolauscross in Arnstorf

Die Nachwuchsläufer schnitten hervorragend beim 37. Nikolaus-Waldlauf in Arnstorf ab. Alle sieben Athleten liefen auf das Siegerpodest und gestalteten die erste Standortbestimmung für die Cross-Saison 2015 erfolgreich. Bei sieben Starts gewannen sie vier Rennen und platzierten sich zweimal als Zweite und einmal als Dritter. Auf einem fast flachen Rundkurs legten die Läufer Strecken zwischen 1700 m und 4700 m zurück. Als Erste und Jüngste ging **Laura Eisenreich** an den Start. Sie teilte sich das Rennen über 1700 m sehr gut ein und lief als Erste in der W 10 über die Ziellinie. Ihr gleich machte es ihre Schwester **Sonja**, die in der W 12 dieselbe Distanz als Siegerin absolvierte. **Jonathan Adler** verbesserte seine Zeit über 1700 m gegenüber dem Vorjahr um fast eine halbe Minute und siegte in der M 12. Mit einer ähnlichen Leistungssteigerung sicherte sich **Paul Feuerer** den dritten Platz auf dem Siegerpodest über 1700 in der stark besetzten M 13. In der U 18 liefen die Adler-Zwillinge von der Spitze weg über 2700 m zu einem sicheren Sieg, knapp 40 Sekunden schneller als im Vorjahr. **Lorenz Adler** gewann vor seinem Bruder **Felix**, der zwei Sekunden nach ihm als Zweiter in das Ziel kam. Ebenfalls den zweiten Platz belegte **Theresa Wiedemann** in der W 20 über 4700 m.



31.12.2014 Internationaler Silvesterlauf in Peuerbach Team-Staffel und Paul Feuerer gewinnen jeweils Gold



Beim Internationalen Silvesterlauf in Peuerbach schnitten die Läufer des 1. FC Passau unter insgesamt knapp 700 Läuferinnen und Läufer hervorragend ab. Nicht nur die Läufer, sondern auch einige tausend Zuschauer trotzten den Minusgraden und leichtem Schneefall und sorgten für eine großartige Kulisse. Die Witterung tat der Stimmung im



Publikum keinen Abbruch. Wie immer in Peuerbach gingen die Zuschauer beim Laufspektakel am letzten Tag des Jahres bei allen Läufen und nicht nur beim Hauptlauf mit internationaler und nationaler Spitzenklasse begeistert mit. Garde-Girls und Trommlergruppen sorgten für eine fantastische Stimmung.



Ein Höhepunkt aus FC- Sicht war der Gewinn des „Krone-Staffellaufs“ über drei Runden mit insgesamt 2.550 m. Pro Team waren bei 36 Mannschaften jeweils drei Läufer bzw. Läuferinnen am Start. **Lorenz Adler, Felix Adler** und **Benedikt Fuchs** gewannen den Team-Wettbewerb souverän mit vier Sekunden Vorsprung in 7:15,1 min. Zwar sah es die ersten beiden Runden nicht nach einen Sieg aus, da Lorenz und Felix Adler, bereits etwas angeschlagen durch den voran gegangenen Lauf in der U 18, ein Lücke von rund 80 m zur

führenden Mannschaft reißen lassen mussten. Doch Benedikt Fuchs konnte die Lücke durch eine fulminante Schlussrunde wieder schließen und als Erster die Ziellinie überqueren. In den Einzelrennen über 1.700 m zuvor belegten alle Läufer Spitzenplätze. **Jonathan Adler** erkämpfte sich in der M 12 mit 7:09,7 min. die Bronzemedaille. Auf dem Siegerpodest ganz oben stand **Paul Feuerer**, der gegen starke Konkurrenz bei den 13-jährigen mit 6:04,6 min. siegte. In der U 18 gab es ebenfalls ein schnelles Rennen. Hier sicherte sich in einem harten Endspurt Lorenz Adler die Silbermedaille in 5:23,2 min. Bruder Felix belegte in 5:25,9 min. Rang vier. Nur um eine Sekunde schrammte er am „Stockerl“ vorbei. Im Volkslauf der Männer und Frauen über 6.800 m platzierte sich **Alex Bauer** ausgezeichnet. Er belegte in der M 20 mit 23:17 min. den sechsten Platz.



11.01.2015 Südbayerische Meisterschaften Männer, Frauen und U18 in München

In der Münchner Werner-von-Linde-Halle kämpften die Männer und Frauen sowie die Jugendklasse U 18 in großen und qualitativ gut besetzten Teilnehmerfeldern um die Südbayerischen Meistertitel. **Fabian Fleischmann, Julia Hofer, Max Grieger** und **Marinna Hellauer** gewann den kompletten Medallensatz. Über 60 m Hürden der Männer war Fabian Fleischmann eine Klasse für sich. Er distanzierte die Konkurrenz mit seiner Zeit von 8,17 sec. um siebeneinhalb Zehntel. Das Unterbieten der Qualifikationsnorm von 8,30 sec. für die Deutschen Hallenmeisterschaften am 21./22. Februar in Karlsruhe war für ihn kein Problem.

Gerade erst von der U 18 in die U 20 gewechselt eröffnete der noch 17jährige Max Grieger die Hallensaison mit einem Paukenschlag. Über 200 m der Männer pulverisierte er seine Freiluftleistung von 23,15 sec. aus 2014 mit 22,25 sec. um fast eine Sekunde. Fabian Fleischmann lief als Zweiter 22,84 sec. Die Qualifikationsnorm von 22,80 sec. für die Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften am 14./15. Februar 2015 in Neubrandenburg unterbot Max Grieger deutlich. Bereits über 60 m hatte er angedeutet, dass heuer mit ihm zu rechnen ist. Nach 7,21 sec. im Vorlauf verbesserte er sich im Zwischenlauf auf 7,11. Sec. Ein verpatzter Start im Endlauf kostete ihm eine noch bessere Zeit. Ein fulminanter Lauf und 7,13 sec. brachten ihm jedoch immerhin noch Platz fünf ein (Norm für Neubrandenburg 7,15 sec.). Helmut Maryniak wuchtete die Kugel auf gute 12,55 m und belegte Platz 8. Julia Hofer, die letztjährige bayerische U 23-Meisterin über 100 m, steigerte sich über 60 m von 7,99 sec. über 7,91 sec. auf ausgezeichnete 7,89 sec. als Zweite im Endlauf der Frauen. Zugleich unterbot sie die Norm von 7,95 sec. für Neubrandenburg. Ebenfalls Südbayerische Vizemeisterin wurde sie über 200 m in 26,10 sec. Für Kristina Fister standen nach 8,16 sec. und 8,06 sec. im Endlauf 8,12 sec und der fünfte Platz zu Buche. Über 200 bedeuteten 27,12 sec. Platz 8. **Marinna Hellauer**

freute sich über die Bronzemedaille im Dreisprung. Sie sprang mit Hop, Step und Jump 10,55 m. **Antonia Wimberger** sprintete über 60 m 8,27 sec. im Vorlauf und 8,27 sec. im Zwischenlauf sowie über 200 m 28,19 sec. Erstmals am Start bei überregionalen Wettkämpfen waren **Magdalena Höllseder**, **Jasmin Rasoli**, **Aleksandra Boskovic** und **Romy Knon**. Sie belegten in der U 18 über 4x200 m in 2:02,40 min. den neunten Platz.

17.01.2015 Bayerische Meisterschaften U20 und U16 in München Top-Ergebnisse der Sprinter Julia Hofer und Max Grieger

Ausgezeichnete Leistungen erzielten unsere Sprinter der U 20 bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften. Allen voran **Julia Hofer**, die sich über 60 m nach 7,88 sec. im Vorlauf auf die persönliche Bestleistung von 7,85 sec. im Endlauf steigerte. Nur eine Athletin konnte sich vor sie schieben. Julia Hofer sprintete zur Bayerischen Vizemeisterschaft. Wie bereits am Wochenende zuvor bei den Südbayerischen Meisterschaften unterbot sie deutlich die Qualifikationsnorm für die Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften am 14./15. Februar 2015 in Neubrandenburg von 7,95 sec. Mit zwei sehr guten Rennen über 200 m stellte sie auch ihre deutlich verbesserte Sprintausdauer unter Beweis. Nach 25,85 sec. im Vorlauf trommelte sie im B-Finale in 25,75 sec. über die Bahn. Der Lohn war Platz 4, wiederum eine persönliche Bestleistung und das Erfüllen der Qualifikationsnorm von 25,80 sec. für Neubrandenburg.

Max Grieger steigerte über 60 m seine bei den „Südbayerischen“ erzielte Bestzeit von 7,11 sec. nochmals deutlich. Mit 7,12 sec. qualifizierte er sich für das Finale. Dort gewann er mit 7,07 sec. die Bronzemedaille (Norm für Neubrandenburg 7,15 sec.). Eine sichere Silbermedaille „verschenkte“ er über 200 m. Beim Start zum Vorlauf war er fast aus dem Startblock gefallen. Seine Disqualifikation war die Folge. Acht Zentimeter fehlten **Antonia Wimberger** zur Bronzemedaille im Dreisprung. Im sechsten und letzten Versuch steigerte sie sich auf die persönliche Bestleistung von 10,97 m. Aufgrund ihrer Trainingsleistungen wäre noch einiges mehr möglich gewesen.

21.01.2015 „Fun in athletics“ in Hauzenberg Firebirds Tagessieger der Gruppe B



Die "Firebirds" des 1. FC Passau in der Besetzung **Lisa Rohmann**, **Laura Noll**, **Peter Jarzombek** sowie **Annika** und **Vincent Just** erkämpften sich beim diesjährigen Auftakt zu Fun in Athletics in Hauzenberg den Tagessieg in der Altersklasse B (Jahrgang 2002/2003). Platz 4 belegten die "Eagles" mit **Ida Jarzombek**, **Sonja Eisenreich**, **Isabella Fernandez** und **Jonathan Adler**. In der Fungruppe C (2004/2005) schrammten "Die

schnellen Blitze" mit **Katja Grassmann**, **Laura Eisenreich**, **Franziska Drexler**, **Andreas Merwald** und **Fabian Dietz** mit Platz 4 ebenfalls ganz knapp am "Stockerl" vorbei. Hauzenberg war dieses Jahr traditionsgemäß die erste Station der Fun in Athletics-Serie, die dieses Jahr bereits in Passau am 01.03.2015 in der Dreifachturnhalle seinen Abschluss findet, da kein dritter Ausrichter mehr gefunden werden konnte. Bei diesem Heimspiel heißt es dann für die Firebirds ihren Vorsprung zu verteidigen und als Gesamtsieger die Dreifachturnhalle zu verlassen. Viel Erfolg dabei.



01.02.2015 Thermenmarathon in Bad Füssing

Bernhard Schneider erzielte mit 1:16 Std. eine ausgezeichnete Bestzeit über die Halbmarathon-Distanz in Bad Füssing. Beim 22. Thermen-Marathon waren wie immer die 10 km, der Halbmarathon und der Marathon im Angebot. Nach dem Marathon im Vorjahr in 2:44:37 Std. entschied sich Bernhard Schneider heuer für den Halbmarathon. Bei Null Grad, jedoch guten äußeren Bedingungen steigerte er sich über die 21,12 km auf einer schnellen asphaltierten Strecke zur neuen Bestzeit von 1:16:43,52 Std. (Schnitt/km 3:38 min.). Unter 535 Teilnehmern belegte er Rang 12, in der Altersklasse M 30 stand er als Dritter auf dem Siegerpodest.

30.1./01.02.2015 Bayerische Meisterschaften Männer, Frauen und U18 in Fürth Rene Hamberger Bayerischer Vizemeister im Kugelstoßen mit 15,72 m

Die bayerischen Leichtathletikasse kämpften in der Fürther Leichtathletikhalle um die Medaillen bei den Frauen, Männern und in der Jugendklasse U 18. Am Start waren Julia Hofer, Kristina Fister, Antonia Wimberger, Marianna Hellauer, Max Grieger, Rene Hamberger, Stefan Hartmann und Simon Vogel.

Rene Hamberger explodierte im Kugelstoßen der Männer. Er stieß die 7,26 kg schwere Kugel in einer phantastischen Serie sechsmal über die 15 m. Bereits mit dem ersten Versuch egalisierte er seine Bestweite aus dem Freien mit 15,10 m. Dann ging es auf 15,56 m und im dritten Versuch flog die Kugel auf 15,72 m. Diese Weite war auch nötig zum Gewinn der Bayerischen Vizemeisterschaft, denn der Drittplatzierte hatte bereits 15,59 m. Seine tolle Serie rundete Rene Hamberger in den weiteren drei Versuchen mit 15,03 m, 15,29 m und 15,28 m ab.

Ebenfalls Bayerische Vizemeisterin wurde **Kristina Fister** über die 60 m Hürden in sehr guten 8,92 sec. Sie verbesserte ihre persönliche Bestleistung um eine Hundertstel. **Julia Hofer** präsentierte sich in bestechender Form über 60 m auch bei den Frauen, nachdem sie bereits in der Jugendklasse U 20 die Bayerische Vizemeisterschaft gewonnen hatte. Sie siegte in ihrem Vorlauf mit 7,84 sec., eine Steigerung der persönlichen Bestleistung um eine Hundertstel. Das war jedoch noch nicht alles. Im Endlauf legte sie nach, steigerte sich nochmals und sprintet in hervorragenden 7,80 sec. zur Bronzemedaille. Kristina Fister und Antonia Wimberger waren mit 8,15 sec. bzw. 8,31 sec. nach dem Vorlauf ausgeschieden.

Der 17jährige **Max Grieger**, ebenfalls Bayerischer Vizemeister vor zwei Wochen in der Jugendklasse U 20, präsentierte sich ausgezeichnet im Vorlauf der Männer über 200 m. Mit 22,21 sec. und neuer persönlicher Bestleistung qualifizierte er sich als Drittschnellster für das Finale. Dort stürmte der fast zwei Meter große Jugendliche mit raumgreifenden Schritten über die Bahn und überquerte in exzellenten 21,73 sec. als Erster die Ziellinie. Doch leider wurde er disqualifiziert, da er in der zweiten Kurve die Linie der Innenbahn berührt hatte. Mit 21,73 sec. stünde er aktuell auf Platz 1 in der Deutschen Bestenliste der U 20. In zwei Wochen kann er es bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Jugend in Neubrandenburg besser machen. Dort wird er wie Julia Hofer an den Start gehen.

Bayerischer Meister wurde **Stefan Hartmann** über die 800 m der Jugendklasse U 18 in 2:03,93 min. Der Bayerische Vizemeister 2014 im Freien setzte sich nach 200 m an die Spitze des Feldes, dominierte souverän das Rennen und gab die Führung bis in das Ziel nicht mehr ab.

Ein Dreierteam war im Dreisprung der Frauen am Start. Kristina Fister tat sich schwer in den ersten Versuchen und konnte erst im sechsten und letzten eine gute Weite erzielen: Platz fünf mit 11,68 m. Als Sechste lieferte **Antonia Wimberger** eine sehr gute Serie mit vier Sprüngen über 10,80 ab. Im vierten Versuch sprang sie erstmals über 11 m und verbesserte ihre Bestleistung aus dem Freien mit 11,04 m über acht Zentimeter. **Marianna Hellauer** belegte Platz neun



mit 10,29 m. Im Hochsprung der Männer belegte **Simon Vogel** etwas unglücklich mit 1,82 m den achten Platz. Die gleiche Höhe hatte auch der Viertplatzierte. Simon Vogel übersprang sie jedoch im Gegensatz zu seinen Konkurrenten erst im dritten Versuch.

06.02.2015 Internationale Gugl-Indoor-Meeting in Linz

Fabian Fleischmann läuft über die 60 m Hürden in die deutsche Spitze



In exzellenter Verfassung präsentierte sich **Fabian Fleischmann** beim Internationalen GuglIndoor in Linz. Über 60 Hürden gelang es dem Niederbayerischen Rekordhalter über die 110 m Hürden erstmals, im Vorlauf die Acht-Sekunden-Grenze zu unterbieten. 7,99 sec. und Platz vier standen auf der Anzeigetafel. Damit befindet sich Fabian Fleischmann aktuell auf Platz acht der Deutschen Bestenliste. Vor ihm waren im Vorlauf nur Balazs Baji (Ungarn), Dominik Bochenek (Polen) und Valdo Szücs (Ungarn). Baji hatte bei der Europameisterschaft 2014 in Zürich in 13,29 sec. zeitgleich mit dem Bronzemedailengewinner Platz vier im Finale über 110 m Hürden belegt. Für Bochenek

stehen 13,44 sec. zu Buche. Beim zwei Stunden später stattfindenden Finale wurde erst kurz vor dem Start bekannt gegeben, dass sich der Start um 20 Minuten verzögert. Trotz eines leicht verunglückten Startes sprintet Fabian Fleischmann zu ausgezeichneten 8,04 sec. und auf Platz fünf. Vor ihm lagen wiederum Baji (7,68 sec.) und Bochenek sowie mit Daniel Kiss ein weiterer Ungar und der Tscheche Martin Mazac. Mit Szücs überquerte er zeitgleich die Ziellinie. Dann folgten ein Briten und ein Schweizer.

08.02.2015 Niederbayerische Crosslaufmeisterschaften in Arnstorf



Wetter und Strecke boten bei den Niederbayerischen Crosslauf-Meisterschaften alles, was einen Crosslauf auszeichnet: Ein hügeliger, schneebedeckter Rundkurs über Feldwege und Wiesen sowie Temperaturen um die Null Grad mit etwas Wind. Die FC-Läufer schlugen sich ausgezeichnet. Bei einem Meistertitel und vier Vizemeistertiteln war in den Meisterschaftsrennen die schlechteste Platzierung der zweite Platz. Auf der Mittelstrecke der Männer über 3.200 m bot **Bernhard Schneider** dem Ersten lange Zeit Paroli und musste sich erst am letzten Anstieg geschlagen geben.





Über die gleiche Distanz nahmen **Lorenz** und **Felix Adler** in der U 18 bald nach dem Start das Heft in die Hand und dominierten dann von der Spitze weg das Rennen. Lorenz errang knapp vor Felix die Meisterschaft. Seine Zeit hätte bei den Männern zu Platz drei gereicht. Bei starker Konkurrenz lieferte **Paul Feuerer** mit der Vizemeisterschaft in der M 14 eine bravuröse Leistung über 1.200 m ab. Das gleiche Kunststück gelang **Jonathan Adler** in der M 13. Außerhalb der Meisterschaftsrennen gelangen auch den Jüngsten gute Ergebnisse. **Franziska Drechsler** gewann



in der W 9 ihr Rennen über 600 m, **Katja Grasmeier** lief in der W 11 über die gleiche Distanz auf den fünften Platz.

14./15.02.2015 Deutsche Jugendhallenmeisterschaften in Neubrandenburg Max Grieger gewinnt Bronze über 200 m und stürmt in die deutsche Spitze



Die besten deutschen Leichtathleten und Leichtathletinnen in der Jugend trafen sich am Wochenende in Neubrandenburg und kämpften um die Meisterschaftsmedaillen. Für den 1. FC Passau waren die beiden Sprinter **Max Grieger** und **Julia Hofer** am Start. Max Grieger gelang über 200 m eine Sensation. Der baumlange, knapp zwei Meter große Sprinter, in der deutschen Leichtathletikszene ein bisher unbeschriebenes Blatt, gewann über 200 m die Bronzemedaille in 22,00 sec.

Gemeldet war er für die Deutschen Meisterschaften mit 22,25 sec., der neuntschnellsten Zeit, gelaufen bei seinem Gewinn der Südbayerischen Meisterschaft Anfang Januar. Am Samstag war Max Grieger im Vorlauf bereits mit raumgreifendem Schritt zu einer neuen Bestzeit über die Bahn gestürzt und hatte gezeigt, dass eine Medaille für ihn im Bereich des Möglichen ist. 21,96 sec. leuchteten auf der Anzeigetafel auf, erstmals unter 22 Sekunden. Souverän hatte er den fünften Vorlauf mit zwei Zehntel Vorsprung

gewonnen und sich mit der insgesamt drittschnellsten Vorlaufzeit für das Finale am Sonntag qualifiziert. Die 21,96 sec. sind auch deshalb beachtlich, da der Kurvenradius der Neubrandenburger Halle relativ eng ist. Für Max Grieger mit seinem fast zwei Metern war daher der Kurvensprint nicht problemlos. Am Sonntag absolvierte er dann zum „Wachwerden“ am späten Vormittag den Vorlauf über die 60 m. Mit 7,14 sec. belegte der in seinem Vorlauf den fünften Platz. Am Sonntagnachmittag stand dann das Finale über die 200 m an. Ermittelt wurden die Medaillengewinner in zwei Läufen mit je vier Startern. Max Grieger startete im ersten Lauf auf Bahn drei. Diesen gewann er in 22,00 sec. Nun hieß es



warten. Denn im zweiten Lauf starteten mit Kai Köllmann vom TV Wattenscheid und Felix Straub von der LAC Quelle Fürth die beiden eindeutigen Favoriten auf den Meisterschaftstitel. Doch würde ein dritter Läufer schneller als Max Grieger sein? Kai Köllmann gewann in 21,58 sec. vor Felix Straub in 21,69 sec. Der Drittplatzierte des zweiten Laufes hatte bereits 22,13 sec und damit Max Grieger die Bronzemedaille sicher.

Erst den zweiten Winter betreibt Max Grieger ernsthaft Leistungssport mit vier bis fünf Trainingseinheiten in der Woche. Als Sprinttalent war er bereits früh aufgefallen, als er mit elf Jahren seine ersten Leichtathletikschritte beim 1. FC Passau machte. Mehr oder wenig trainingseifrig hatte er sich in allen Sprung-, Wurf- und Sprintdisziplinen in den ersten fünf Jahren versucht, unterbrochen durch einen Ausflug zum Boxen. Dann warfen ihn Verletzungen zurück. Doch bereits im Sommer 2014 zeigt der Schüler des Freudenhain Gymnasiums, dass mit ihm zu rechnen ist. Sprunghaft steigerte er seine Leistungen. Seine Bestzeit von 11,80 sec. aus 2013 pulverisierte er über 100 m auf 11,20 sec. Bei den Bayerischen Jugend-Meisterschaften holte er sich mit Bronze seine erste Medaille und bei den Süddeutschen Jugend-Meisterschaften gelangte er in den Endlauf über 100 m. Mit diesen Leistungen fand er Aufnahme in den Bayernkader der Sprinter, obwohl er die Kadernorm verfehlt hatte. Doch er hat alle Hoffnungen, die man in ihn setzte, mit seinem fulminanten Auftritt in Neubrandenburg bestätigt. Max Grieger ist erst siebzehn Jahre alt, im Juni wird er achtzehn. Damit gehört er auch im nächsten Jahr noch der Jugendklasse an. Sein Auftritt bei den Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften lässt erwarten, dass von ihm in der Freiluftsaison noch einiges zu hören sein wird.

Ebenfalls in hervorragender Verfassung präsentierte sich Julia Hofer bei den Meisterschaften. Am Samstag lief sie in ihrem Vorlauf über die 200 m exzellente 25,55 sec. und belegte Platz drei. Ihre Bestzeit von 25,75 sec., gelaufen bei ihrem vierten Platz bei den Bayerischen Jugend-Hallenmeisterschaften, verbesserte sie um über zwei Zehntel. Für den Endlauf reichte ihre Zeit leider nicht. Die Bayerische Jugend-Vizemeisterin über 60 m ging am Sonntag auch über diese Strecke an den Start. Im fünften von acht Vorläufen belegte sie wiederum den dritten Platz in 7,88 sec. und qualifizierte sich für den Zwischenlauf. Dort sprintete sie in 7,89 sec. auf Platz sechs. Bei einem besseren Start wäre zumindest eine bessere Zeit drinnen gewesen. Die 7,89 sec. reichten zwar nicht für das Finale. Julia Hofer war jedoch wie über die 200 m wieder die drittbeste bayerische Sprinterin. Wie Max Grieger hat auch sie bei den Höhepunkten der Hallensaison einem großen Leistungssprung gemacht und wird im Sommer über die 100 m und 200 m ihre Bestzeiten angreifen.

21./22.02.2015 Deutsche Hallenmeisterschaften in Karlsruhe Fabian Fleischmann im Finale über die 60 m Hürden

Deutschlands Leichtathletik-Elite gab sich in Karlsruhe die Ehre. Die besten deutschen Leichtathleten trafen sich bei den Deutschen Hallenmeisterschaften, um in der Karlsruher Messehalle nach den Medaillen zu greifen. Außerdem war es für einige Athleten die letzte Chance, sich für die Hallen-EM in Prag Anfang März zu qualifizieren.

Am zweiten Tag der Hallen-DM war **Fabian Fleischmann** über die 60 m Hürden am Start, der einzige niederbayerische Starter. Er durchbrach erst vor zwei Wochen beim Internationalen GuglInddor-Meeting in Linz die Schallmauer von 8,00 sec. und lief in die nationale Spitze. Die 7,99 sec. von Linz bedeuteten Platz acht in der deutschen Bestenliste.



Am Sonntag standen für 21 Hürdenläufer drei Vorläufe an. Gleich im ersten ging Fabian Fleischmann an den Start. Er war am besten besetzt, unter anderem mit dem Jahresbesten und mehrfachen

Deutschen Hallenmeister über die 60 m Hürden, Erik Balnuweit vom LAZ Leipzig. Fabian Fleischmann erwischte einen sehr guten Start. Obwohl er an der dritten Hürde anschlief, lief er eine ausgezeichnete Zeit. Im Ziel leuchteten auf der Anzeigetafel Platz vier und 8,01 sec. auf, nur zwei Hundertstel über der Bestzeit. Dann einige Minuten bangen Wartens. Was macht die Konkurrenz im zweiten und dritten Vorlauf? Nur acht Läufer können sich für das Finale qualifizieren. Im zweiten Vorlauf sind nur zwei Läufer schneller, ein Läufer ist zeitgleich mit Fabian Fleischmann. Im dritten Vorlauf wird Zehnkämpfer Arthur Abele, 8372 Punkte Bestleistung und Fünfter bei der Europameisterschaft 2014 in Zürich, nach einem Fehlstart disqualifiziert. Ein Endlaufkonkurrent weniger für Fabian Fleischmann. Nur ein Läufer ist dann im dritten Vorlauf noch schneller. Der Passauer qualifizierte sich mit der siebtschnellsten Zeit für das Finale.

Im Finale eine Stunde später startete Fabian Fleischmann auf Bahn zwei. Zuerst wieder ein Fehlstart. Maximilian Bayer vom LAZ Leipzig, einer der Mitfavoriten für die Medaillen, war zu schnell aus dem Startblock, erhält die rote Karte und muss zuschauen. Beim zweiten Anlauf schnellte Fabian Fleischmann mit der zweitbesten Startzeit aus dem Startblock. Doch nach den ersten vier Hürden wurde es ganz eng. Es ging um jeden Zentimeter. Fabian Fleischmann sprintete zeitgleich mit dem Sechsten Richard Bienasch vom 1. LAV Rostock in 8,02 sec. über die Ziellinie, wird jedoch auf Platz sieben gesetzt. Erik Balnuweit gewinnt in 7,65 sec. vor Alexander John (ebenfalls LAZ Leipzig) und Martin Vogel (LAC Erdgas Chemnitz).

Fabian Fleischmann gab durch einen etwas passiven Zielsprint die Chance auf den fünften Platz aus der Hand. Vielleicht fehlte ihm auch ein Stück Wettkampfpraxis. Denn vor Karlsruhe konnte er in diesem Winter nur zwei Hallenstarts absolvieren. Der Student der Wirtschaftsinformatik präsentierte sich jedoch bei seinen ersten Deutschen Hallenmeisterschaften über die 60 m Hürden mit dem Finaleinzug in ausgezeichneter Verfassung, für ihn ein großartiger Erfolg. Im Sommer wartet auf ihn mit der Vierzehn-Sekunden-Grenze über die 110 m Hürden die nächste Schallmauer, die es zu durchbrechen gilt.

28.02.2015 Jugend-Hallenländerkampf Deutschland, Frankreich, Italien in Lyon Max Grieger siegt mit der 4x200 m-Staffel im Nationaltrikot



Sprinter **Max Grieger** hatte sich mit seiner Bronzemedaille über 200 m bei den Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften einen Platz im Team für den Jugend-Hallenländerkampf in Lyon zwischen Deutschland, Frankreich und Italien gesichert. Lyon war die erste internationale Standortbestimmung 2015 für den deutschen Leichtathletik-Nachwuchs mit Blick auf die U 20-Europameisterschaft. Der deutsche Nachwuchs war wie im Jahr zuvor erneut nicht zu schlagen. Die U 20-Nationalmannschaft setzte sich mit 201,5 Punkten klar gegen Gastgeber Frankreich (172,5) und Italien (171) durch. „Wir hatten eine sehr junge und unerfahrene, aber durchaus perspektivreiche Mannschaft am Start. Der Länderkampf war ein wichtiger Gradmesser für die Meisterschaften im Sommer,

den wir zum internationalen Abgleich genutzt haben“, sagte Nachwuchs-Bundestrainer Dietmar Chounard nach dem Sieg in Lyon. Nationalmannschafts-Debütant Max Grieger konnte nicht nur einen Gesamtsieg feiern. Auch sein Start in der 4x200 m-Staffel mit Felix Straub (LAC Quelle Fürth), Kai Köllmann (TV Wattenscheid 01) und Alexander Deckert (VfB Stuttgart) war von einem Sieg



gekrönt. Auf Position drei laufend präsentierte sich der 17jährige vom Freudenhain Gymnasium genauso clever wie bei seinem Bronzemedallengewinn bei den Deutschen Meisterschaften. Die deutsche Staffel siegte in 1:26,18 min. mit genau einer Sekunde Vorsprung souverän vor Frankreich (1:27,18 min.). Für den Deutschen Leichtathletik-Verband waren insgesamt fünf Nachwuchsathleten aus bayerischen Vereinen am Start. Diese stammten aus den Großvereinen LG Stadtwerke München, LAC Quelle Fürth und MTV 1881 Ingolstadt - und mit Max Grieger vom 1. FC Passau.

28.02.2015 Bayerische Crosslaufmeisterschaften in Ingostadt Lorenz Adler Bayerischer Crosslauf-Meister



Gold, Silber, Bronze! Den kompletten Medaillensatz gewannen **Felix Adler**, **Lorenz Adler**, **Paul Feuerer** und **Jonathan Adler** bei den Bayerischen Crosslauf-Meisterschaften. Lorenz Adler wurde Bayerischer Meister in der U 18, Felix Adler sicherte sich in dieser Altersklasse die Bronzemedaille. Mit Silber wurde Paul Feuerer in der M 14 dekoriert.

Für die Crosslauf-Meisterschaften im Hindenburgpark von Ingolstadt waren 673 Läufer gemeldet - ein rekordverdächtiges Meldeergebnis. Der

Laufparcours war in jeder Hinsicht meisterschaftswürdig. 2009 fanden dort bereits die Deutschen Crosslauf-Meisterschaften statt. Nach der Startgeraden biegen die Läufer in eine circa 1000 m lange Runde ein. Es folgt ein kurzer, aber sehr steiler Anstieg. Ständige Richtungswechsel und drei abgesenkte Hindernisbalken erlauben keinen gleichmäßigen Laufrhythmus. Aufgrund der Witterungsverhältnisse verwandelte sich bei der „Bayerischen“ die Strecke von Lauf zu Lauf in immer tieferes Geläuf.



Ein Leckerbissen für die Zuschauer, die fast die ganze Runde einsehen konnten, war der Lauf der männlichen Jugend über 3.100 mit insgesamt 86 gemeldeten Teilnehmern. Die Läufer der U 20 und der U 18 starteten gemeinsam. Im neunten von insgesamt zehn Läufen glich das Geläuf bereits einer Wiese, die eine Wildschweinrotte überquert hatte. Am Start in der U 18 **Lorenz** und **Felix Adler**, vor drei Wochen Erster und Zweiter der Niederbayerischen Crosslauf-Meisterschaften. Diese beiden standen bei keinem Trainer auf der Liste, wenn vor dem Start über



Medaillenkandidaten spekuliert wurde. Nach dem Start gingen sie klug nicht das schärfste Tempo mit, hielten jedoch Kontakt zur Spitzengruppe. In der zweiten Runde setzte sich Lorenz Adler dann in dieser fest. Felix Adler ließ um rund 50 m abreißen. In der dritten Runde ergriff Lorenz Adler bald die Initiative und distanzierte Meter um Meter seine Konkurrenten. Die Ziellinie überquerte er als Bayerischer Meister in 10:47 min. mit fünf Sekunden Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Felix Adler lag rund 400 m vor dem Ziel noch auf Platz 8. Durch einen lang gezogenen Spurt gelang es ihm Konkurrent um Konkurrent zu überholen und auf den letzten Metern mit Bronze vor den Augen auf den dritten Platz in 10:54 min. zu sprinten. Besonders beachtlich: Lorenz Adler ließ alle bayerischen Kaderathleten der U 18 hinter sich und im Gesamteinlauf, einschließlich der Läufer der U 20, platzierten sich die Adler-Zwillinge auf den Plätzen 6 und 9.



Ebenfalls für eine Überraschung sorgte **Paul Feuerer** mit der Bayerischen Vizemeisterschaft in der M 14. Bei seiner ersten Bayerischen Meisterschaft lief er vom Start weg auf der 2.100 m langen Strecke ein gleichmäßiges Tempo, erhöhte dieses Mitte der zweiten Runde und schaltete auf den letzten 200 m den Turbo ein. Um jeden Meter wurde hart gekämpft. Nur zwei Sekunden hinter dem Ersten sprintete er in 8:01 min. in das Ziel.



Paul Feuerer und die drei Nächstplatzierten befanden sich innerhalb einer guten Sekunde. Auch **Jonathan Adler**, noch ein Jahr jünger,

schlug sich in der Konkurrenz mit den Älteren gut und belegte in 9:01 min. den 16. Platz, im Vergleich mit den Dreizehnjährigen sogar Platz 7.

01.03.2015 Deutsche Senioren-Hallenmeisterschaften in Erfurt

Helmut Maryniak Deutscher Seniorenmeister



In Erfurt bei den Deutschen Winterwurf-Meisterschaften der Senioren schleudert **Helmut Maryniak** seinen Diskus zur Deutschen Meisterschaft. Zu „nachtschlafender“ Zeit um 9:15 Uhr mussten die Diskuswerfer der M 45 in den Diskusring. Drei Grad und Nieselregen taten noch das Ihre, um nicht gerade optimale Bedingungen für erfolgreiche Würfe zu schaffen. In den ersten beiden Würfen ging es zäh los, 40,64 m und ein ungültiger Versuch. Dann war Helmut Maryniak jedoch hellwach und setzte für seine Konkurrenten eine erste Marke mit 44,68 m. Nach einem weiteren ungültigen Versuch erreichte er trotz der ungünstigen äußeren Bedingungen

ausgezeichnete 45,56 m. Der aktuelle Europameister der M 45 im Diskuswurf distanzierte den Zweitplatzierten Olaf Terzer vom KSC Strausberg deutlich (41,93 m).

06.03.2015 Sportlerehrung der Stadt Passau

1. FC Passau teilnahmestärkster Verein bei der Sportlerehrung

Die Stadt Passau hat ihre erfolgreichsten Athletinnen und Athleten in 2014 mit den Ehrennadeln in Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet. Insgesamt 76 Sportler wurden geehrt, darunter 17 Sprinter, Springer, Werfer und Läufer des 1. FC Passau. Die FC-Leichtathleten stellten den Verein mit den meisten Ehrungen.



Ehrennadel in Gold: Maximilian Entholzner

Ehrennadel in Silber: Alexander Bauer, Kristina Fister, Fabian Fleischmann, Rene Hamberger, Julia Hofer, Helmut Maryniak, Sebastian Schubach, Martin Steidele

Ehrennadel in Bronze: Felix Adler, Lorenz Adler, Maximilian Feuerer, Valentin Fuchs, Gabriela Hadrian, Stefan Hartmann, Sarah Leidl, Antonia Wimberger

02.03.2015 Fun in Athletics Finale in Passau

In der Passauer Dreifachturnhalle sammelten die jüngsten Sportler des 1. FC Passau im Alter von 8 bis 13 Jahren bei Fun in Athletics erste Wettkampferfahrungen. Disziplinen waren Hindernis-Staffel, Medizinball-Stoß, Dreier-Hopp, Zielwurf, Stand-Speerwurf, Speed Bounce, Bälle-Verlegen als Ausdauerdisziplin, Stand-Weitsprung und als krönender Abschluss die Grand-Prix-Staffel. 30 Mannschaften mit mehr als 150 Kindern waren am Start.

Bei den Jüngsten in der Fun-Klasse D (8 und 9 Jahre) belegten die „Springbohnen“ in der Besetzung **Amelie Petzi - Tara Radl - Fabian Dietz - Marvin Tietze** den dritten Platz. Platz 9 gehörte den „Rennsemeln“ vom 1. FC Passau. In der Fun-Klasse C (10 und 11 Jahre) eroberten „Die schnellen Blitze“ sogar den zweiten Platz. Für sie waren **Laura Eisenreich - Nadine Dietzinger - Mona Globisch - Maximilian Tietze - Sirius Haupt - Luisa Stephani** am Start. Und auch der dritte Platz ging an den 1. FC Passau: Die „Yolo athletics“ mit **Jonas List - Anja Zeilberger - Isabella Stadler - Stephani Wölfl - Luisa Stöger** sicherten sich die Bronzemedaille. Nicht ganz auf das Siegerpodest schafften es in der Fun-Klasse B



(12 und 13 Jahre) die „Fire-Birds“. Bei starker Konkurrenz belegten **Lisa Rohmann - Laura Noll - Peter Jarzombek - Annika Just - Vincent Just** den vierten Platz, gleich dahinter die „Eagles“, ebenfalls vom 1. FC Passau.

In der Gesamtwertung aus den Ergebnissen von Hauzenberg und Passau gewannen „Die schnellen Blitze“ die Silbermedaille, die „Firebirds“ die Bronzemedaille und die „Eagles“ landeten auf Platz vier.

07.03.2015 Deutsche Crosslaufmeisterschaften in Markt Indersdorf Lorenz Adler auf Platz 12 in der U 18

Eindrucksvoll präsentierten sich die Adler-Zwillinge bei den Deutschen Crosslauf-Meisterschaften in Markt Indersdorf. **Lorenz Adler**, der frisch gebackene Bayerische Meister, lief in der U 18 über 4.400 m auf den zwölften Platz. Den 24. Platz erkämpfte sich **Felix Adler**, der vor einer Woche in Ingolstadt die Bronzemedaille gewonnen hatte. Insgesamt erreichten 81 Teilnehmer das Ziel. Die Strecke in Markt Indersdorf hatte es in sich. Sie war für die U 18 mit 4.400 m relativ lang, zudem verlief die bis auf wenige Passagen durchweg hügelige Strecke über tiefes Wiesengeläuf. Pluspunkte an diesem Tag: Ein strahlend blauer Himmel mit angenehm sonnigen Temperaturen und ein terrassierter Streckenverlauf, der für die Zuschauer die Runden fast durchgängig einsehbar machte, und damit die permanente Anfeuerung der Läufer ermöglichte.

In der U 18 waren eine Einführungsrunde mit 800 m und dann drei Runden mit jeweils 1.200 m zurück zu legen. In der Einführungsrunde hielten sich Lorenz und Felix Adler auf den Plätzen um 35 auf und arbeiteten sich dann kontinuierlich auf der selektiven Strecke nach vorne. Zwei kurze, jedoch sehr steile Bergab-Passagen, die bereits verschlammte waren, führten zu einigen Stürzen, glücklicherweise nicht bei den beiden FC-Läufern. Knapp verpasste Lorenz Adler die beste Platzierung eines bayerischen Läufers. Mit Theodor Schell vom TSV Burghaslach (Platz 11) lief er zeitgleich in 16:40 min. in das Ziel.



Felix Adler musste seiner hart erkämpften Medaille bei der Bayerischen und einer Erkältung unter der Woche Tribut zollen. In 17:11 min. erreichte er das Ziel. Ein schönes Andenken gab es für beide: Sie hatten die Startnummern 1 (Felix) und 2 (Lorenz) von 1070 ausgegebenen Startnummern.

21./22.03.2015 Halbmarathon in Deggendorf und Forstenried

Bernhard Schneider belegte bei den Niederbayerischen Halbmarathon-Meisterschaften in Deggendorf im Gesamteinlauf den vierten Platz. Seine Altersklasse M 30 gewann er in 1:18:36 Std. Da er sich zwischendurch „in die Büsche schlagen musste“, verfehlte er trotz ansonsten sehr guter körperlicher Verfassung seine Bestzeit von 1:16:43 Std., gelaufen beim Thermenlauf in Bad Füssing, deutlich.

Niklas Behringer erzielte beim Forstenrieder Halbmarathon mit 1:23:44 Std. eine neue persönliche Bestleistung. Sie bedeutete Platz 18 in der Gesamtwertung, Platz 4 in der M 20.

23.-28.03.2015 Senioren-Hallen-Europameisterschaften in Torun (Polen)



Gunter Langenbach (rechts im Bild) hat bei den Hallen-Europameisterschaften der Senioren mit der deutschen 4x200-Staffel die Bronzemedaille in der Altersklasse M 55 gewonnen. Schauplatz der Europameisterschaften war die polnische 200.000-Einwohner-Stadt Torun. Eine neue topmoderne Halle, erst im August 2014 eröffnet, bot den Senioren mit sechs Rundbahnen optimale Bedingungen. 2.400 Leichtathleten aus 40 Nationen gingen an den Start, davon 345 aus Deutschland. Mit 465 Meldungen war der 200

m-Sprint der beliebteste Wettbewerb, sicherlich auch wegen der 4x200 m-Staffel, für die sich viele qualifizieren wollten. Wer für die deutsche Staffel starten durfte, entschied sich nach den Vorläufen der M 55 über 200 m. Gunter Langenbach war der viertbeste deutsche Läufer nach den fünf Vorläufen. Mit 27,18 sec. lief er eine ausgezeichnete Zeit, knapp eine halbe Sekunde schneller als bei den Hallen-Weltmeisterschaften der Senioren in Budapest vor einem Jahr. Als 19. der Vorläufe verfehlte Gunter Langenbach nur um einen Platz das Halbfinale, qualifizierte sich jedoch als viertbesten Deutscher für die deutsche Staffel. Das Staffellenrennen verlief aufgrund der mehrfachen Führungswechsel äußerst spannend, ganz eng ging es bei der Vergabe der Medaillen her. Polen auf Platz 1 mit 1:43,64 min., dann Großbritannien mit 1:43,67 min. und Deutschland als Dritter mit 1:43,87 min. Finnland als Vierter hatte bereits eine Sekunde Rückstand.

28.03.2015 Straßenlauf „Rund um Ruhstorf“

Die Jüngsten des 1. FC Passau waren die Erfolgreichsten beim Straßenlauf in Ruhstorf. **Lukas Stephani** gewann den Bambini-Lauf der Siebenjährigen über 400 m. Das Gleiche gelang seiner Schwester **Luisa** in der W 10 über 1.000 m. Ebenfalls auf das „Stockerl lief in dieser Altersklasse **Isabella Stadler** als Dritte. Zweite wurde **Laura Eisenreich** in der W 11, genauso wie ihre Schwester **Sonja** in der W 13 und **David Kotschenreuther** in der M 13. Bereits 2.500



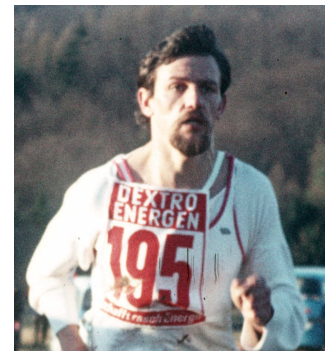
m musste **Paul Feuerer** in der M 14 zurücklegen. Er siegte souverän. Neuzugang **Ben Reinhard** erklimm über 5000 m als Dritter in der U 20 ebenfalls das Siegerpodest. In der M 20 liefen über 10.000 m **Adler Lorenz**, **Niklas Behringer** und **Felix Adler** als Sechster, Siebter und Neunter über die Ziellinie.

Die obige Auflistung enthält keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir sagen herzlichen Glückwunsch an alle unsere erfolgreichen Athleten.

Glückwünsche zum 70sten Geburtstag



Hans Reiser, Abteilungsgründer und langjähriger Abteilungsleiter bei den Leichtathleten, feierte am 17. Februar seinen 70sten Geburtstag. Wie wir ihn kennen, „tauchte er an diesem Tag unter“ und verbrachte seinen Jubeltag in den Bergen. Wir wünschen ihm auf diesem Wege für die nächsten Jahrzehnte viel Gesundheit und viele schöne Bergtouren in „seinen“ österreichischen Alpen.



Ebenfalls seinen 70sten feierte „der Welt schnellster Maurer“ **Peter Scholz** am 1. April. Auch an ihn gehen die besten Glückwünsche sämtlicher Mitglieder der Abteilung, und wir wünschen ihm viel Gesundheit für die nächsten Jahre.



TRAININGSZEITEN

Wann?	Zeit	Wo?	Was? Für wen?	Übungsleiter
Montag	17:30 - 19:30	Stadion	Training ab 14 Jahren	Tobias Brilka
	18:00 - 19:00	Treffpunkt Winter: Aldi/Haidenhof Sommer: Trimm-Dich-Pfad Neuburger Wald (beim Johannes)	Lauftreff (Freizeitsport, auch für Nichtmitglieder)	in Absprache
	17:00 - 18:00	Treffpunkt Winter & Sommer Trimm-Dich-Pfad Neuburger Wald	Nordic Walking für Fortgeschrittene	Ursula Reiser
Dienstag	15:30 - 17:30	Stadion bzw. Oktober - März: Dreifachhalle	Training ab 14 Jahren	Tobias Brilka - Roland Fleischmann
	16:00 - 17:00	Krafraum Stadion	DAMM Senioren M60	Wolf-Dieter Fusan
	16:15 - 17:15	Haidenhof, Halle bzw. Freigelände	Eltern-Kind-Gruppe	Sara Just - NN
	16:00 - 17:30	Krafraum Stadion	Fitnessstraining (Freizeitsport)	Wolf-Dieter Fusan
	18:00 - 19:30	Krafraum Stadion	Sportabzeichen-Training (Freizeitsport)	Ursula Reiser
Mittwoch	09:00 - 11:00	Krafraum Stadion	Fitnessstraining für Frauen (Freizeitsport)	Christl Leidl
	17:00 - 18:00	Treffpunkt Winter & Sommer Trimm-Dich-Pfad Neuburger Wald	Nordic Walking für Fortgeschrittene	Ursula Reiser
	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober - März: ASG obere TH	12 – 16 Jahre	Klaus Hammer-Behringer
	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober - März: ASG untere TH	12 – 16 Jahre	Tamara & Nicola Leidl
Donnerstag	16:00 - 17:00	Haidenhof, Halle bzw. Freigelände	4 – 6 Jahre	Julia Gahr
	17:00 - 18:15	Haidenhof, Halle bzw. Freigelände	6 – 8 Jahre	Julia Gahr
	16:30 - 18:00	Stadion bzw. Oktober - März: Dreifachhalle	Stützpunkttraining	Roland Fleischmann
	16:30 - 18:00	Stadion bzw. Oktober - März: Dreifachhalle	9 – 12 Jahre	Sara Just – Magdalena Meier
	16:00 - 17:30	Krafraum Stadion	Fitnessstraining (Freizeitsport)	Wolf-Dieter Fusan
	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober - März: Dreifachhalle	Wurftraining ab 14 Jahren	Albert Leidl
	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober - März: Dreifachhalle	Sprint-/Sprungtraining ab 14 Jahren	Tobias Brilka - Roland Fleischmann
	19:00 - 20:00	Haidenhof, Halle	Gesundheitsgymnastik, Rückenschule	Karin Schuster
	20:00 - 21:15	Haidenhof, Halle	Volleyball (Freizeitsport)	Rainer Koch
Freitag	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober - März: ASG obere TH	9 – 12 Jahre	Lucia Lang
	18:00 - 20:00	Stadion bzw. Oktober - März: ASG untere TH	12 – 16 Jahre	Albert Leidl - Benedikt Eisenreich
Samstag	nach Vereinbarung	Stadion	Wurf- und Sprintraining	Albert Leidl – Tobias Brilka
	11:00	Kirchenparkplatz Patriching/Hacklberg n.V.	Schülerlauftreff von 9 – 14 Jahren	Elke Eisenreich (Tel: 0851-755882)
	12:00	Ingling/Trimm-Dich-Pfad/Stadion n.V.	Lauftraining ab 13 Jahren	Klaus Hammer-Behringer

Ansprechpartner beim 1.FC Passau – Abteilung Leichtathletik:

Ruth & Wolfgang Leitl

✉ leitlfamily@kabelmail.de

☎ 0170-2157811

Benedikt Eisenreich

✉ benedikteisenreich@yahoo.de

☎ 0176-41629430

Klaus Hammer-Behringer

✉ klaus.hammerbehringer@gmail.de

☎ 0157-31621655

Christl Leidl

✉ christl.leidl@gmx.de

☎ 0170-8618348

Ralf Knettel-Adler

✉ ralf.knettel-adler@gmx.de

☎ 0170-2922688

www.fcpassau-leichtathletik.de oder info@fcpassau-leichtathletik.de